

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Das Schweigen der Kanzlerin

André Tautenhahn · Monday, August 24th, 2015

Nach den rechtsextremen Ausschreitungen im sächsischen Heidenau macht die Netzwelt unter dem Hashtag #merkelschweigt die engagierte Haltung der Kanzlerin in dieser Frage zum Thema. Die Tagesschau fasst ihre Stimme als eine von vier wie folgt zusammen:

4 Politiker – 4 Stimmen zu den rechtsextremen Ausschreitungen in #Heidenau
pic.twitter.com/gqrT2afLk7 — tagesschau (@tagesschau) 24. August 2015

Aber nicht nur im Internet wird Kritik geübt. Auch die Abendzeitung aus München geht in ihrer heutigen Ausgabe darauf ein. Sie druckte auf Seite 10 unter dem Bericht über die Randalie eine leere Fläche mit der Überschrift: „*Und das sagt die Bundeskanzlerin*“. Zu sehen ist nur ein Bild der Regierungschefin mit der Unterzeile: „*Sprachlos? Angela Merkel.*“ Links daneben eine erklärende Botschaft: „*Hier könnte Angela Merkels eindringliche Rede an die Nation stehen.*“ Rechts der Kommentar von AZ-Redakteur Timo Lokoschat, der auch [online](#) zu finden ist. Er schreibt unter anderem:

Um dieses Fehlen, diese Lücke zu dokumentieren, sie augenfällig zu machen, haben wir den oben abgebildeten Artikel leer gelassen. In der Hoffnung, dass Angela Merkel ihn in diesen Tagen füllt.

Well played, @Abendzeitung pic.twitter.com/Nmy2JRd9cJ — abs Spann (@abs Spann)
24. August 2015

Doch diese Hoffnung erfüllt sich erst einmal nicht. Denn Merkel selbst schweigt weiterhin, obwohl sie ja bekanntlich alle digitalen Kanäle für viel Geld hat erschließen lassen. Ihren Regierungssprecher lässt sie dann aber doch wie im falschen Film verkünden:

Kanzlerin #Merkel diskutiert morgen mit Bürgern in Duisburg über Lebensqualität in Deutschland <http://t.co/cuRy6EBVgzpic.twitter.com/h8O1DvXwVW>
— Steffen Seibert (@RegSprecher) 24. August 2015

Dann dürften wir wohl alle schlauer sein oder auch nicht...

Ergänzung: Inzwischen hat Merkel durch Regierungssprecher Steffen Seibert ausrichten lassen, dass sie und die gesamte Bundesregierung die Gewalt gegen Flüchtlinge und deren Unterkünfte verurteile.

„Es ist abstoßend, wie Rechtsextreme und Neonazis versuchen, rund um eine Flüchtlingseinrichtung ihre dumpfe Hassbotschaft zu verbreiten. Und es ist beschämend, wie Bürger, sogar Familien mit Kindern, durch ihr Mitlaufen diesen Spuk unterstützen“, ließ die Regierungschefin ihren Sprecher **Steffen Seibert** erklären. Es gebe keinerlei Rechtfertigung für Gewalt. Wer so handele wie in Heidenau, stelle sich weit außerhalb der Werteordnung.

Quelle: [Spiegel Online](#)

Darüber hinaus plane die Kanzlerin zum gegebenen Zeitpunkt eine Flüchtlingsunterkunft zu besuchen. Denn heute steht erst einmal der Einmarsch des ukrainischen Präsidenten Poroschenko auf dem Programm. Verzeihung, der Besuch. Einmarschieren wollen die Russen mal wieder.

This entry was posted on Monday, August 24th, 2015 at 12:01 pm and is filed under [Nachrichten](#). You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.